

Die Wiener Hofburg

Bau- und Funktionsgeschichte



Jetzt neu!

VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

<https://verlag.oeaw.ac.at>
E-mail: verlag@oeaw.ac.at

Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg

Das umfassende Projekt zur Erforschung der Wiener Hofburg vom Mittelalter bis in die Gegenwart wurde von der Abteilung Kunstgeschichte des Instituts für kunst- und musikhistorische Forschungen (IKM) der ÖAW durchgeführt. Seit 2004 forschten rund 30 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Fächern Kunstgeschichte, Bauarchäologie, Geschichte, Gartengeschichte, Theatergeschichte, Film- und Medienwissenschaft sowie Kulturwissenschaft. Untersucht wurden breit angelegte Themenkreise: Bau- und Funktionsgeschichte, Architektur und Gartenanlagen, der urbanistische Kontext, die Ausstattung von Räumen, die plastische und malerische Dekoration der Gebäude und die dahinter stehenden programmatischen Konzepte der Bauherren und AuftraggeberInnen. Intensive Quellenforschung und Untersuchungen an der erhaltenen Bausubstanz bringen neue Aufschlüsse über die Hofburg als zentralen Ort österreichisch-habsburgischer (Kunst-)Geschichte.

Artur ROSENAUER
(Herausgeber der gesamten Reihe)
ist Professor emeritus für Kunstgeschichte der Universität Wien und war Obmann der Kommission für Kunstgeschichte der ÖAW.

Herausgeber der Bände

Mario SCHWARZ
(Herausgeber Band 1)
ist Professor für Mittelalterliche Bauforschung am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien und beschäftigt sich mit Architekturgeschichte und Bauarchäologie.

Herbert KARNER
(Herausgeber Band 2)
ist Stellvertreter der interimistischen Direktorin des Instituts für kunst- und musikhistorische Forschungen der ÖAW und Leiter der Abteilung Kunstgeschichte, sowie Dozent am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien.

Hellmut LORENZ
(Herausgeber Band 3)
ist Professor emeritus für Kunstgeschichte der Universität Wien und beschäftigt sich vor allem mit der Kunst der Barockzeit in Mitteleuropa.

Anna MADER-KRATKY
(Herausgeberin Band 3)
ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Kunstgeschichte des Instituts für kunst- und musikhistorische Forschungen der ÖAW.

Werner TELESKO
(Herausgeber Band 4)
ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für kunst- und musikhistorische Forschungen der ÖAW und Dozent am Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien.

Maria WELZIG
(Herausgeberin Band 5)
ist Kunsthistorikerin mit den Arbeitsschwerpunkten Fotografie sowie Architektur und Stadt des 20./21. Jahrhunderts.

VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien
https://verlag.oeaw.ac.at
E-Mail: verlag@oeaw.ac.at



Mario SCHWARZ (Hg.)

Die Wiener Hofburg im Mittelalter

Von der Kastellburg bis zu den Anfängen der Kaiserresidenz

(Denkschriften der phil.-hist. Klasse 443; Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg 1; Veröffentlichungen zur Kunstgeschichte 12)
ISBN 978-3-7001-7656-5
2015, 599 Seiten, zahlreiche Farb- und SW-Abb., 27,5×22,5 cm, € 89,90

Band 1 bringt Forschungsergebnisse zur Baugeschichte der Wiener Hofburg von den Anfängen der Kastellburg der späten Stauferzeit bis zum Ende des Mittelalters, als die Hofburg Residenz der ersten Regenten aus dem Hause Habsburg wurde. In engem Zusammenhang mit der Burg stehen die Hofkirchen St. Michael und St. Augustin, deren baugeschichtliche Erforschung bemerkenswerte Ergebnisse erbrachte. Ergänzt wird der Band durch Ausführungen über die mittelalterliche Geschichte der Hofbibliothek, der Wiener Schatzkammer der Habsburger und der Hofmusik.



Herbert KARNER (Hg.)

Die Wiener Hofburg 1521–1705

Baugeschichte, Funktion und Etablierung als Kaiserresidenz

(Denkschriften der phil.-hist. Klasse 444; Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg 2; Veröffentlichungen zur Kunstgeschichte 13)
ISBN 978-3-7001-7657-2
2014, 625 Seiten, zahlreiche Farb- und SW-Abb., 27,5×22,5 cm, € 89,90

Band 2 analysiert die Entwicklung der Wiener Hofburg zur zentralen mitteleuropäischen Kaiserresidenz von Ferdinand I. bis einschließlich Leopold I. Die Neuschreibung der Bau- und Funktionsgeschichte der kontinuierlich sich vergrößernden Residenz wird begleitet von Untersuchungen zu Zereemoniell, Theater und Gartenkultur der Habsburger. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Kontext von Hofburg und Habsburgischer Erinnerungs- und Identitätskultur.



Hellmut LORENZ,
Anna MADER-KRATKY (Hg.)

Die Wiener Hofburg 1705–1835

Die kaiserliche Residenz vom Barock bis zum Klassizismus

(Denkschriften der phil.-hist. Klasse 445; Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg 3; Veröffentlichungen zur Kunstgeschichte 14)
ISBN 978-3-7001-7843-9
2016, 628 Seiten, zahlreiche Farb- und SW-Abb., 27,5×22,5 cm, € 89,90

Für den Zeitraum von Kaiser Karl VI. bis zu Franz II. (I.) gibt Band 3 eine gründliche Darstellung der einzelnen Etappen von Planung und Bau, Ausstattung und Zereemoniell der kaiserlichen Residenz in den Epochen Barock, Rokoko und Klassizismus. Im überregionalen Vergleich mit anderen europäischen Dynastien erschließen sich charakteristische Eigenarten der habsburgischen Bau- und Kunstpolitik.



Werner TELESKO (Hg.)

Die Wiener Hofburg 1835–1918

Der Ausbau der Residenz vom Vormärz bis zum Ende des „Kaiserforums“

(Denkschriften der phil.-hist. Klasse 446; Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg 4; Veröffentlichungen zur Kunstgeschichte 15)
ISBN 978-3-7001-7231-4
2012, 560 Seiten, zahlreiche Farb- und SW-Abb., 27,5×22,5 cm, € 89,90

Im Band 4 steht mit dem Zeitraum zwischen 1835 und 1918 jene Periode im Zentrum, in der die Residenz nach dem Tod von Kaiser Franz II. (I.) bis zum Ende der Monarchie in umfassende Ausbauprojekte integriert wurde, die letztlich in den Planungen zum berühmten „Kaiserforum“ Gottfried Sempers und Carl Hasenauers (1869) gipfelten.



Maria WELZIG (Hg.)

Die Wiener Hofburg seit 1918

Von der Residenz zum Museumsquartier

(Denkschriften der phil.-hist. Klasse 447; Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg 5; Veröffentlichungen zur Kunstgeschichte 16)
ISBN 978-3-7001-8028-9
2018, 606 Seiten, zahlr. Farb- und SW-Abb., 27,5×22,5 cm, € 89,90

Auch nach dem Ende ihrer Funktion als Residenz blieb die Wiener Hofburg mit ihren Gebäuden, Plätzen und Parks Schauplatz der politischen und kulturellen Zäsuren dieses Landes. Der Band behandelt die Bau-, Nutzungs- und Kulturgeschichte des ehemaligen Kaisersitzes, dem mittlerweile ein Jahrhundert republikanischer sowie, in Episoden, totalitärer Geschichte eingeschrieben ist und der mit der Errichtung eines Kulturzentrums der Gegenwart in den ehemaligen Hofstallungen zum zentralen Kunstfeld des Landes im 21. Jahrhundert avancierte.

Mario SCHWARZ (Hg.)
Die Wiener Hofburg im Mittelalter
ISBN 978-3-7001-7656-5
599 Seiten, zahlreiche Abb., € 89,90

Herbert KARNER (Hg.)
Die Wiener Hofburg 1521–1705
ISBN 978-3-7001-7657-2
625 Seiten, zahlreiche Abb., € 89,90

Hellmut LORENZ,
Anna MADER-KRATKY (Hg.)
Die Wiener Hofburg 1705–1835
ISBN 978-3-7001-7843-9
628 Seiten, zahlreiche Abb., € 89,90

Werner TELESKO (Hg.)
Die Wiener Hofburg 1835–1918
ISBN 978-3-7001-7231-4
560 Seiten, zahlreiche Abb., € 89,90

Maria WELZIG (Hg.)
Die Wiener Hofburg seit 1918
ISBN 978-3-7001-8028-8
606 Seiten, zahlreiche Abb., € 89,90

Artur ROSENAUER (Hg.)
Die Wiener Hofburg – Gesamtedition
ISBN 978-3-7001-7361-8
5 Bände, insg. 3018 Seiten € 359,–

Bestellungen bei Ihrem Buchhändler